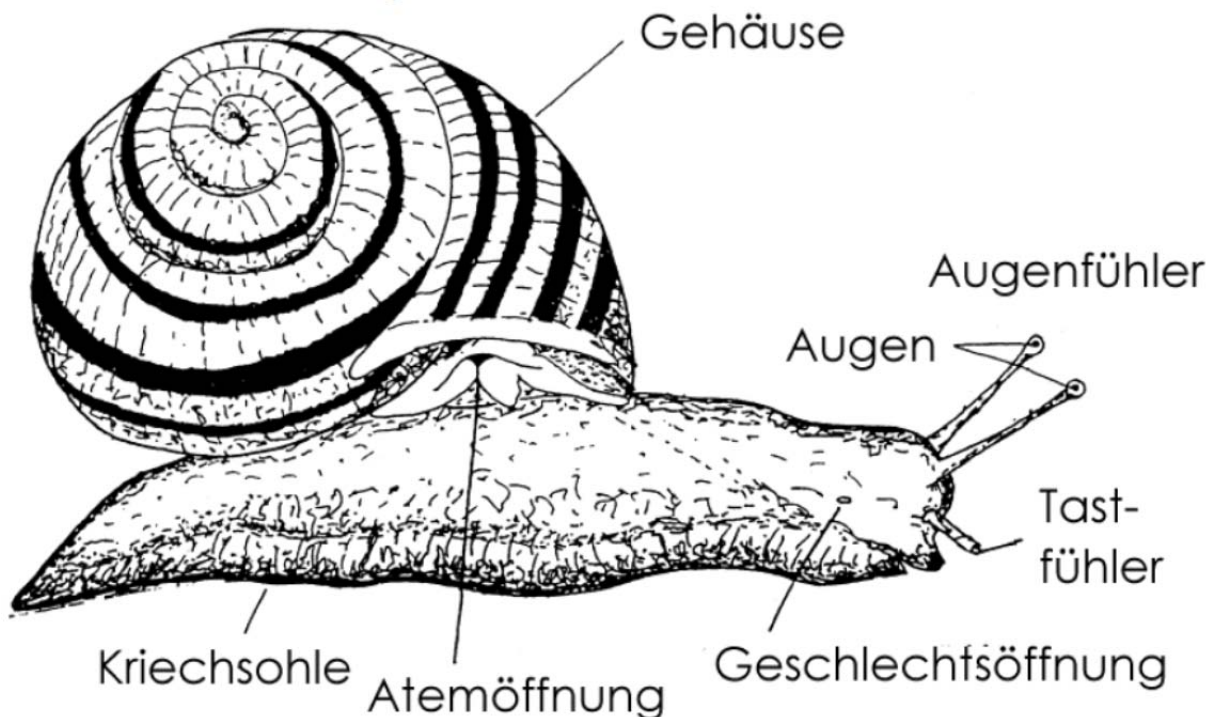


Lösungen zu den Arbeitsblättern

Körperbau der Schnecke



Schnecken

Schnecken gibt es schon seit etwa **500** Millionen Jahren. Es gibt **100 Tausend** verschiedene Arten. Sie können bis zu **8** Jahre alt werden.

Weinbergschnecken kann man als Delikatesse essen.

Man verwendet Schnecken auch zur Heilung von Krankheiten.

Manche Schnecken stehen unter **Naturschutz**.

Schneckenhäuser

Schneckenhäuser wachsen von innen nach außen.
Sie schützen die Schnecke vor Feinden und vor dem Austrocknen.



Wie fressen Schnecken?

Schnecken sind Pflanzenfresser.
Sie reiben Pflanzenteile mit ihrer Zunge ab.
Dafür hat die Zunge viele kleine Zähne.
Schnecken fressen:

Salat, Löwenzahn, Erdbeeren, Möhren, Spinat,
Brennnesseln, Bananen,...

*Schnecken fressen
mit ihrer Zunge.*



Warum sind Schnecken schleimig?

Schnecken dürfen nicht austrocknen.

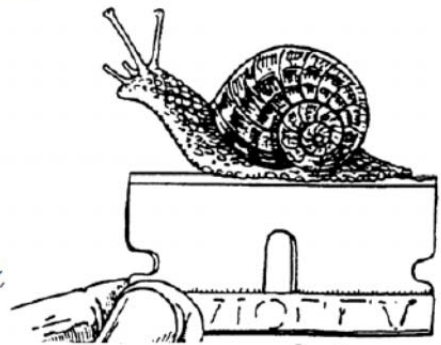
Sie brauchen den Schleim zur Fortbewegung.

Deshalb können sie auch Stengel hinaufkriechen und unter Blätter kriechen.

Wenn der Boden trocken und rau ist brauchen sie mehr Schleim.

Der Schleim ist auch Schutz vor Verletzungen.

Die Schleimschicht der Schnecke ist so dick, dass die Rasierklinge sie nicht verletzt.



Die Fühler der Schnecke

Die großen Fühler können Licht und Schatten erkennen. Die kleineren Fühler sind zum Tasten und Riechen da. Riechen und Schmecken kann die Schnecke mit dem ganzen Körper.

Wie bekommen Schnecken Babys?

Schnecken sind Zwitter. Das bedeutet, sie haben weibliche und männliche Geschlechtsteile.

Die Paarungszeit ist von Mai bis August.

Schnecken können erst mit 3 Jahren Eltern werden.

Bei der Paarung umschlingen sich die Schnecken und tauschen ihre Samenflüssigkeit aus.

Einige Wochen später sind die Eier in der Schnecke gereift.

Die Schnecke gräbt ein Loch und legt 30 bis 60 Eier hinein.

Nach 2 Wochen schlüpfen die jungen Schnecken. Ihr Haus ist noch ganz durchsichtig.

Erst 3 Wochen später trauen sie sich aus der Höhle raus.

